

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 74 (1991)
Heft: 11

Artikel: T.H. Huxley 1825-1895
Autor: Huxley, T.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-413804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bewahre. Über die Person Huxleys ist mir weiter nicht viel bekannt, doch spricht seine «Selbstbezeichnung» als «Generalagent» Darwins ebenso für einen gewissen sense of humour wie der sarkastisch-anzügliche Vergleich des ihm abhanden gekommenen Gottesglaubens mit dem in der Falle zurückgebliebenen Fuchsschwanz. Übrigens ist der Atomist Demokrit als «der lachende Philosoph» bekannt; auch sei an sokratische Ironie und epikureische Heiterkeit erinnert, wo es freilich um mehr geht als um Spassigkeiten.

Nach Fürers Tiefschlägen wollen mir die in Herrn Mächlers Artikel verpackten Seitenhiebe fast wie harmlose oder geradezu liebenswürdige Sticheleien unter Gesinnungsfreunden vorkommen. Der guten Ordnung halber sollen die Unstimmigkeiten dennoch vor dem nun hoffentlich endgültigen Abschluss des Nessie-Experimentes richtiggestellt werden:

1. Es trifft nicht zu, dass ich jemandem das Recht abgesprochen hätte, sich als Agnostiker, gleich welcher Couleur, zu bezeichnen. Ganz im Gegenteil heisst es auf S. 43 (Nr. 6): «Auf gar keinen Fall ist es auf eine Sprachregelung abgesehen... Das soll niemanden davon abhalten, sich nach wie vor nach seiner Fassung auszudrücken, wie er es für richtig findet; nur dürfen wir von ihm erwarten, dass er ... so genau wie möglich angibt, wie er verstanden werden will, und dass er die Abweichungen auch so begründet, dass seine Argumente bei weiterer Bereinigung der Terminologie gebührend in Betracht gezogen werden können.»

2. Auf S. 66 (Nr. 9) bezeichnete ich die Einigung auf den Begriff des Agnostizismus als kinderleicht *im Vergleich zur Bereinigung der Schlüsselbegriffe Gott, Religion, Glauben usw.* Durch Weglassung des hier kursiv Gesetzten wurde der Sinn des Satzes völlig verfälscht.

3. Auf S. 65 (Nr. 9) hielt ich es für möglich, dass sich Huxley mit seinem Bekenntnis zum Agnostizismus über die Ignoranten lustig machen wollte, die den neuen Ismus für so etwas wie eine gnostische oder neognostische Sekte halten mochten. Mächler entstellte das dahin, ich hätte glauben machen wollen, «Agnostiker» sei «eine tarnende Selbstbezeichnung von Gottesleugnern». Brr... *Fritz Waller*

Veranstaltungen

Basel (Union)

Vorstandssitzungen

(öffentlich für Interessierte):

12.11. / 10.12. 1991

jeweils um 20.00 Uhr im Gewerkschaftshaus GBH (Sitzungszimmer 1. Stock)

Jeden letzten Freitag im Monat im Rest. «Storchen» im 1. Stock ab 19.00 Uhr **freie Zusammenkunft** Das Restaurant befindet sich am Fischmarkt (Tram- und Bushaltestelle Schifflande).

AUSNAHME: Der Hock vom 29. Nov. findet ausnahmsweise nicht statt, da wir an diesem Tag eine Tramfahrt organisieren. Näheres steht im PROFAN.

Basel (Vereinigung)

Jeden 1. Freitag im Monat **freie Zusammenkunft** um 20 Uhr im Restaurant «Stänzler» Erasmusplatz (Bus 33)

Bern

Donnerstag, 7. Nov. 91, 14.30 Uhr **Nachmittagshöck**

Dienstag, 26. Nov. 91, 19.00 Uhr **freie Zusammenkunft**

beide Anlässe im Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49B, Bern (Tram 5/Bus 17)

VORANZEIGE !

Nach dem gelungenen Anlass im letzten Jahr

JAHRESFEIER 1991

am Sonntag, 15. Dezember wieder in einem ALTSTADTKELLER Details folgen mit Einladung.

Grenchen

Dienstag, 19. Nov. 91, um 20.00 Uhr **öffentlicher Dia-Vortrag über Tibet** im Saal des Restaurants «Touring», Grenchen. Auch Angehörige und Verwandte sind herzlich eingeladen.

Winterthur

Freie Zusammenkünfte

jeweils am 1. Mittwoch des Monats im Restaurant «Kafi Obergass» Ecke Obergasse/Schulgasse am ovalen Tisch mit der FVW Tischflagge

Zürich

Freie Zusammenkunft

im Rest. «Cooperativo» in Zürich ab 14.30 Uhr im Saal, 1. Stock **Di. 12. Nov. 91 / Di. 10. Dez. 91** **Di. 14. Jan. 92 / Di. 11. Feb. 92**

Sonnwendfeier am 15. Dez. 1991 im Rest. «Mühlehalde», ZH-Höngg ab 11 Uhr im grossen Saal

Musik: Jürg Caspar, Winterthur

Attraktion:

Erna Brünell mit ihrem neuen Superprogramm, ca. 14.30 Uhr Gäste sind herzlich willkommen.

Mittagessen:

Fr. 22.50/21.50 inkl. Dessert

Anmeldung:

bis Samstag, **23. November 1991**

an: Frau F. Jaeggi

Bünzmühlestr. 399/18
8046 Zürich

Sonntag-Zmorge

im Rest. «Mühlehalde» in ZH-Höngg **Sonntag, 24. November 1991** ab 9.45 Uhr. Preis: Fr. 11.–

Anmeldung:

bis Donnerstag, **14. November 1991** ebenfalls an Frau F. Jaeggi

T.H. HUXLEY 1825–1895

4 Every variety of philosophical and theological opinion was represented there [the Metaphysical Society], and expressed itself with entire openness; most of my colleagues were -ists of one sort or another; and, however kind and friendly they might be, I, the man without a rag of a label to cover himself with, could not fail to have some of the uneasy feelings which must have beset the historical fox when, after leaving the trap in which his tail remained, he presented himself to his normally elongated companions. So I took thought, and invented what I conceived to be the appropriate title of 'agnostic'.

v. **Agnosticism**

5 The great tragedy of Science—the slaying of a beautiful hypothesis by an ugly fact.

viii. **Biogenesis and Abiogenesis**

The Oxford Dictionary of Quotations, Third Edition, Oxford University Press 1979